

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH Philipp-Reis-Str. 2a 37075 Göttingen

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Meinhard
Sandstraße 15
37276 Meinhard

Prüfbericht 8137123
Auftrags Nr. 7904794
Kunden Nr. 10027672



Rebekka Walter
t +49 551 52203-38
rebekka.walter@sgs.com

Industries & Environment (I&E)
Environment, Health and Safety

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Philipp-Reis-Str. 2a
D-37075 Göttingen

Göttingen, den 03.08.2026

Ihr Auftrag/Projekt: Badegewässeranalyse: Werratalsee Ostufer
Ihr Bestellzeichen: -
Ihr Bestelldatum: 27.07.2026

Prüfzeitraum vom 27.07.2026 bis 30.07.2026
erste laufende Probennummer 260596699
Probeneingang am 27.07.2026

Für die Parameter "Escherichia coli" und "Intestinalen Enterokokken" wurde die Transportzeit nach DIN EN ISO 19458 (2006-12) überschritten, eine Abarbeitung innerhalb von 24 Std. konnte aber sichergestellt werden.

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

i. A. Rebekka Walter
Customer Service Consultant

i. V. Stefan Hartmann
Group Leader Customer & Field Service

Seite 1 von 3

Badegewässeranalyse: Werratalsee Ostufer

Prüfbericht 8137123

Auftrags Nr. 7904794

03.08.2026

Probe 260596699

Werratalsee Ostufer

Mitte Badesees

Probenmatrix

Badegewässer

Eingangsdatum SGS IF Göttingen:

27.07.2026

Eingangsart

von uns entnommen

Entnahmedatum

27.07.2026

13:32:00 Uhr

Probenehmer

Andrea Aschenbach

Mikrobiologischer Ansatz SGS IF KN:

28.07.2026

08:57:00 Uhr

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungsgrenze	Methode	Lab	Grenzwert
-----------	---------	----------	-------------------	---------	-----	-----------

Untersuchungsergebnisse:

Escherichia coli	KBE/100ml	< 15		DIN EN ISO 9308-3	KN	1000
Enterokokken	KBE/100ml	< 15		DIN EN ISO 7899-1	KN	400

Probenahme Mikrobiologie

Schöpfprobe/Stichprobe

DIN EN ISO 19458

Entnahmetemperatur

°C

22,8

DIN 38404-4

pH-Wert

8,70

DIN EN ISO 10523

Sichttiefe

0,70

Secchi-Scheibe

2 / 1

Elektr. Leitfähigkeit

µS/cm

2930

DIN EN 27888

(25°C)

Sauerstoff gelöst

mg/l

9,6

0,1

DIN EN ISO 5814

Färbung

keine Wahrnehmung

sensorisch

Trübung

keine Wahrnehmung

sensorisch

Bodensatz

keine Wahrnehmung

sensorisch

Geruch

keine Wahrnehmung

sensorisch

Beurteilung

Folgende Parameter entsprechen nicht den gestellten Anforderungen:

Sichttiefe

Die Untersuchungen wurden gem. der EU-Badegewässerrichtlinie (2006) durchgeführt.

Zusammenfassung der verwendeten Prüfmethoden:

DIN 38404-4	1976-12
DIN EN 27888	1993-11
DIN EN ISO 10523	2012-04
DIN EN ISO 19458	2006-12
DIN EN ISO 5814	2013-02
DIN EN ISO 7899-1	1999-07 (K14)
DIN EN ISO 9308-3	1999-07 (K13)

Die Laborstandorte mit den entsprechenden Akkreditierungsverfahrensnummern der SGS Gruppe Deutschland und Schweiz gemäß den oben genannten Kürzeln sind aufgeführt unter

<http://www.institut-fresenius.de/filestore/89/laborstandortkuerzelsgs2.pdf>

*** Ende des Berichts ***

Dieses Dokument wurde von der Gesellschaft im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen erstellt, die unter www.sgsgroup.de/agb zugänglich sind. Es wird ausdrücklich auf die darin enthaltenen Regelungen zur Haftungsbegrenzung, Freistellung und zum Gerichtsstand hingewiesen. Dieses Dokument ist ein Original. Wenn das Dokument digital übermittelt wird, ist es als Original im Sinne der UCP 600 zu behandeln. Jeder Besitzer dieses Dokuments wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben ausschließlich die im Zeitpunkt der Dienstleistung von der Gesellschaft festgestellten Tatsachen im Rahmen der Vorgaben des Kunden, sofern überhaupt vorhanden, wiedergeben. Die Gesellschaft ist allein dem Kunden gegenüber verantwortlich. Dieses Dokument entbindet die Parteien von Rechtsgeschäften nicht von ihren insoweit bestehenden Rechten und Pflichten. Jede nicht genehmigte Änderung, Fälschung oder Verzerrung des Inhalts oder des äußeren Erscheinungsbildes dieses Dokuments ist rechtswidrig. Ein Verstoß kann rechtlich geahndet werden.

Hinweis: Die Proben(n), auf die sich die hier dargelegten Erkenntnisse (die "Erkenntnisse") beziehen, wurde(n) ggf. durch den Kunden oder durch im Auftrage des Kunden handelnde Dritte entnommen. In diesem Falle geben die Erkenntnisse keine Garantie für den repräsentativen Charakter der Probe bezüglich irgendwelcher Waren und beziehen sich ausschließlich auf die Probe(n). Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für den Ursprung oder die Quelle aus der die Probe(n) angeblich/tatsächlich entnommen wurde(n).